

## Garten (und Balkon) ohne Gift und Torf

Grundbesitzer haben generell eine besondere Verantwortung zum Schutz des Bodens, des Grundwassers und von Flora und Fauna. Naturnahe Gärten ohne Gift bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Mitgeschöpfen, auch solchen, die den sog. "Schädlingen" zu Leibe rücken und uns eine gesunde und reichhaltige Ernte ermöglichen. Davon abgesehen werden solche Hausgärten regelrechte bunte Paradiese, in denen wir uns am Anblick z.B. selten gewordener Schmetterlinge, Libellen oder Hummelarten erfreuen können. Ein reichhaltiges Angebot an Würmern und Insekten lockt Vögel, Amphibien und Reptilien wie Eidechsen und Blindschleichen an.

Davon abgesehen, dass der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln auf privaten Wegrändern und Wegen ohnehin verboten ist, sollte auch aus Eigenschutz generell darauf verzichtet werden: viele Unkrautvertilger (z.B. Roundup) stehen im Verdacht, erhebliche gesundheitliche Störungen, bis hin zu Krebs, zu verursachen. Die Kreisgruppe Traunstein hat zum "Garten ohne Gift" eine 16-seitige Broschüre erstellt, die in der Geschäftsstelle gegen einen Kostenbeitrag von 1,50 € erworben werden kann.

Die meisten Blumenerden enthalten immer noch Torf aus schützenswerten Hochmooren, obwohl es inzwischen gute Alternativen gibt, die im Gegensatz zu Torf die Böden nicht versauern und die Wasseraufnahmefähigkeit verbessern. Durch Verwendung torffreier Blumenerden kann jede und jeder Einzelne einen Beitrag zum Erhalt unserer wertvollen Moore mit einzigartigen Tier- und Pflanzenarten und außerdem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Informationen zu "Torffrei gärtnern" sowie über die Bedeutung der Moore - und natürlich auch unsere Broschüre über die Kendlmühlfilzen - liegen in der Geschäftsstelle aus.

Bei uns können Sie auch geeignete Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Wildbienen besichtigen und teilweise erwerben; eine Bauanleitung für ein Insektenhotel haben wir auf unserer Homepage bereit gestellt.

### Nützliche Internetadressen

- (1) Angaben zu Gärten in Bayern siehe: Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau: [www.lwg.bayern.de/gartenakademie/42582/linkurl\\_0\\_2.pdf](http://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/42582/linkurl_0_2.pdf)
- (2) <http://www.bund-naturschutz.de/fakten/artenbiotopschutz/moore/gaertnern-ohne-torf.html>
- (3) <http://www.keine-gentechnik.de/dossiers/roundup-und-gentechnik-pflanzen/fakten-zu-roundup-und-glyphosat.html> 4000-7000 t Glyphosat in Deutschland 2010 in Landwirtschaft und Kleingärten
- (4) [http://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/download/landwirtschaft/BN\\_informiert-Garten-ohne-Gift-04-2013.pdf](http://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/download/landwirtschaft/BN_informiert-Garten-ohne-Gift-04-2013.pdf)
- (5) Tipps zu alten Gemüsesorten, wie man den Rasen in eine Wiese verwandelt oder zu den Gefahren spezieller Herbizidanwendung können auf der BN Internetseite abgerufen werden: <http://www.bund-naturschutz.de/fakten/landwirtschaft/garten.html>
- (6) Bauanleitung für ein Insektenhotel: <http://www.traunstein.bund-naturschutz.de/fileadmin/kreisgruppen/traunstein/download/Bauanleitung-Insektenhotel.pdf>
- (7) [http://www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/biologische\\_vielfalt/moore/](http://www.bund.net/themen_und_projekte/biologische_vielfalt/moore/)